

# Schneider keltert den ersten Süßen

Von: [Friedrich Reinhardt](#)



Gut gelaunt keltert das Team des Obsthofs am Steinberg den ersten Süßen des Jahres.  
© Rainer Ruffer

*Der ist „ausgewogen, sehr süß, mit einem fruchtigen Bouquet“ dank gutem Wetter*

Andreas Schneider ist begeistert vom ersten Süßen, den der Obstbauer in diesem Jahr gekeltert hat. „Das ist ein richtig gutes Jahr“. Sieben Sorten Sommeräpfel hat er am Freitagvormittag gekeltert. Klarapfel und Summercrisp, Barbarossa und Discovery, dazu Müschens Rosenapfel, Delbarestivale und Frühen Gravensteiner. „Auch wegen unserer Mischung schmeckt der Süße ausgewogen, sehr süß, mit einem fruchtigen Bouquet.“

Überhaupt sei das Jahr für den Obstanbau gut gelaufen, sagt der Betreiber des Obsthofs Am Steinberg. 150 Apfelsorten hat Schneider, viele sind historische Sorten, die nur noch selten vorkommen. 9000 Obstbäume und 250 Obstsorten bauen Schneider und sein Team kontrolliert ökologisch an. Dass die Bäume in diesem Jahr so gut tragen, hat viel mit dem Wetter zu tun.

„In der Blütenszeit gab es kaum Frost“, sagt Schneider. „Zumindest bei uns, das ist oft von lokalklimatischen Bedingungen abhängig. Das kann in 5 Kilometern ganz anders sein.“ Die lange Trockenphase im Frühjahr habe zudem dafür gesorgt, dass sich die Pollen gut verbreiten konnten. „Bei Regen kleben die Pollen oft an den Blüten, das ist auch für die Insekten nicht so gut.“ Deshalb tragen rund 80 Prozent seiner Bäume viele Früchte. „Auch die Delbarestivale, die wollte ich vergangenes Jahr schon roden, weil sie so anfällig für Schorf sind, aber dieses Jahr tragen sie wie Hulle.“

Rund 600 Kilo Äpfel hat der Obsthof am ersten Tag gekeltert. Herausgekommen sind rund 280 Liter Süßer. „Bei 3 Grad im Kühlhaus hält der sich rund 10 Tage, ohne dass die Vitamine kaputtgehen, bevor die Gärprozesse einsetzen“, sagt Schneider. Den Süßen verkauft der Obsthof in seinem Hofladen, Am Steinberg 24, und schenkt ihn in der Hof- eigenen Schoppenwirtschaft aus. „Echte Apfelweinfreunde stellen den Süßen ins Südfenster, mit leicht geöffnetem Deckel.“ Mit den ersten Gärprozessen wird aus dem Süßen Rauscher. „Was dem Winzer sein Federweißer ist dem Frankfurter sein Rauscher.“